

Von Bick zu Schürmann

„Handwerk hat goldenen Boden“, wird sich auch Heinrich Bick gedacht haben, als er 1931 seine Meisterprüfung ablegte. Sein Meisterstück war die Elektro-Installation in der neuen Kreissparkasse. Dann meldete er ein Geschäft an und bekam Ende Januar 1934 die Konzession von der NIKE. Das Geschäftslokal befand sich im Höckerschen Haus gegenüber der Schule, heute Pizzeria La Trattoria. Zum Geschäftsumfang gehörten der Verkauf von Leuchten, Rundfunkgeräten und Fahrrädern, wie auch Installationen und Reparaturen. 1949 wurde ein Geschäftshausneubau mit Laden, Werkstatt und Wohnung im nördlichen Bereich des Ortes errichtet.

Im Jahre 1978 übernahm Sohn Heinrich, der 1964 seine Meisterprüfung bestand und 1975 den Elektronikerpaß erwarb, das Geschäft. Er war inzwischen zum anerkannten Fachmann in allen Fragen der Elektrobranche avanciert. Die geschäftlichen Aktivitäten wurden stetig weiter ausgebaut, so wurde 1995 eine neue Lagerhalle für Einzelteile aller Elektrobereiche errichtet.

1999 übergab Heinrich Bick, von 1987-1999 Obermeister der Elektro-Innung Diepholz, aus Altersgründen das Geschäft an Elektro- und Gas-Wasser-Installateurmeister Heinz Schürmann, der das Unternehmen in der bewährten Form und mit allen bisherigen Mitarbeitern weiterführt. Nur die Firmenbezeichnung änderte sich: aus „Elektrotechnik Bick“ wurde „Bick Haustechnik“. Drei Jahre später wurde die Firmierung nochmals geändert, sie lautet jetzt „Schürmann Lemförder Haustechnik GmbH“.

Im September 2005 wurde, zusätzlich zu diesen geschäftlichen Aktivitäten, ein neuer Bereich geschaffen: der Leuchten- und Technikmarkt Schürmann. In diesem Fachmarkt findet der Kunde Materialien für die technische Gebäudeinstallation sowie Wohnraum- und Außenleuchten wie auch Warmwassergeräte, Brandmelder, Türsprechanlagen und Satellitenzubehör. Fachliche Beratung wird hier GROSS geschrieben.

